

Vorwort.

Seit der Veröffentlichung meines Buches „Die wirtschaftlichen Folgen des Friedensvertrages“ ist jetzt fast ein Jahr verstrichen; während dieser Zeit ist das Werk in den führenden Sprachen der Welt veröffentlicht und in hunderten von Blättern besprochen worden. Gutes und Böses hat man von mir in Hülle und Fülle gesagt! Aber jedenfalls sind meine Tatsachen und meine Argumente allen maßgebenden Kritikern offen dargelegt worden, und die von mir gezogenen Schlüsse mußten sich vor dem Forum der gebildeten Welt in einer Weise verantworten, wie es niemals von den in geheimnisvolles Halbdunkel gehüllten Pariser Bestimmungen verlangt worden ist.

Nun hat man mich gebeten, die hauptsächlichsten Punkte meiner Ausführungen kurz zu wiederholen und neue Gedankengänge hinzuzufügen, die durch die inzwischen erfolgte Entwicklung der Dinge verursacht worden sind. Der mir zur Verfügung gestellte Raum ist allerdings beschränkt und zwingt mich, solche Leser, die sich mit den Einzelheiten näher vertraut machen wollen, auf das Buch selbst zu verweisen.